



Jahresbericht 2023

Daten | Fakten | Einblicke





Zusammen in Vielfalt, nachhaltig, vernetzt



Die Volkshochschule soll bei den wesentlichen gesellschaftlichen Herausforderungen eine elementare Rolle spielen: Integration, Vielfalt und Zusammenhalt befördern, zu nachhaltiger Entwicklung beitragen und die Vernetzung der Bildung voranbringen. Unsere Jahresbilanz zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind: Im Jahr 2023 waren

so viele Menschen in der VHS Rhein-Erft wie nie zuvor und es fanden mehr Integrationskurse statt als je zuvor. In allen Mitgliedskommunen waren wir im Sommer auf den Stadtfesten und haben beraten und informiert.

Unsere Programmhefte waren bereits vor Semesterbeginn vergriffen und die Teilnehmenden kamen zurück in unsere Kurse, Vorträge, Exkursionen, Führungen und Betriebsbesichtigungen. Besondere Projekte waren die Ehrenamtsschulungen für die Seniorenbegleiter und Integrationslotsen, politische Lesungen und Vorträge zu Antisemitismus und Gewalt gegen Frauen, Beteiligung an vielen kommunalen Projekten und unser Repair Café in Wesseling. Außerdem hat die VHS den Pulheimer Bildungsfachtag zu digitalen Lernwelten aktiv mitgestaltet.



In der VHS-Verwaltung gab es viel Bewegung: zwei langjährige Mitarbeiterinnen wurden in den Ruhestand verabschiedet, zwei Mitarbeitende gingen in Elternzeit und ein Fachbereichsleiter wechselte für einen Karrieresprung an eine andere VHS. Neue Mitarbeitende wurden eingearbeitet und Erfahrene übernahmen neue Aufgaben. Danke an alle, die uns verlassen haben, für die gute Arbeit. Danke an alle Mitarbeitenden, die dazu beigetragen haben, dass der Umbruch gelungen ist. Und danke an unsere Kursleitenden, unsere Teilnehmenden, unsere Kooperationspartner und unsere Mitgliedskommunen, die zur erfolgreichen Arbeit der VHS beigetragen haben!



Ihr
Georg Schlechtriem
Direktor der Volkshochschule



Neuer Verbandsvorsteher und neuer Vorsitzender der Verbandsversammlung

Im Februar wählte die Verbandsversammlung Ralph Manzke, Bürgermeister der Stadt Wesseling, zum neuer Verbandsvorsteher



des Zweckverbandes Volkshochschule Rhein-Erft. Die Wahl war notwendig geworden, da Erwin Esser krankheitsbedingt ausscheiden musste. Zwischenzeitlich hatte sein Stellvertreter Andreas Brandt, Erster Dezernent



der Stadt Brühl, neun Monate lang den Zweckverband geführt. Im Dezember wurde Manfred

Rennerich zum Vorsitzenden der Verbandsversammlung gewählt. Er folgt auf Dr. Sebastian Nellesen, der als Vorsitzender die Verbandsversammlung drei ereignisreiche Jahre lang leitete. Die Verbands-

versammlung würdigte seine Leistungen für den Zweckverband in der Sitzung am 8. Dezember in Pulheim.



Kooperationen und Zusammenarbeit

"Vernetzung" war das Jahresthema 2023 der Volkshochschulen in Deutschland und auch Leitthema des 1. Semesters. Ziel war es, Kooperationen, Zusammenarbeit und Vernetzung der kommunalen Akteure und Bildungslandschaften

in unseren Kommunen, im Rhein-Erft-Kreis und darüber hinaus weiterzuentwickeln und zu stärken. Die Vernetzung der VHS umfasst Kitas, Schulen und Sportvereine, kommunale Ämter, Jobcenter und Firmen des Rhein-Erft-Kreises. Zahlreiche

Kooperationsprojekte

wurden 2023 durchgeführt. Die Wortwolke auf der Titelseite

zeigt alle aktuellen Kooperationspartner der VHS Rhein-Erft.

Im Januar 2023 unterzeichneten sieben Volkshochschulen des "Digicircles Rheinland Süd" in Brühl einen Kooperationsvertrag, um gemeinsam On-

linekurse und hybride Veranstaltungen in Köln, Rhein-Erft und Umgebung anbieten zu können.



Seniorenarbeit vernetzt

Die VHS engagiert sich in der Seniorenarbeit seit vielen Jahren als Kooperationspartnerin. In Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Senioren in Wesseling findet jährlich die Fortbildung zur "Ehrenamtlichen Seniorenbegleitung" statt. Auch 2023 wurden die zukünftigen Seniorenbegleiter*innen an fünf Terminen auf diese anspruchsvolle Aufgabe vorbereitet.

In Brühl beteiligt sich die VHS am Netzwerk "Älterwerden in Brühl": Unter dem Motto "Neugierig auf die Natur" fanden 2023 zwei Ausflüge in die Natur für ältere Men-

schen und ihre Angehörigen statt. In einem zweiten Projekt "Brühl mit meinen Augen und mit meinem Körper wahrnehmen" wurden ältere Menschen zu ihren Erfahrungen mit Hindernissen und Barrieren auf ihren alltäglichen Wegen in der Brühler Innenstadt befragt. Neben dem breiten Kursangebot für Senior*innen wird die VHS auch



2024
ihre
vernetzte

Seniorenarbeit fortsetzen.

"Mama lernt Deutsch"

Im Oktober 2023 startete das niederschwellige Angebot "Mama lernt Deutsch". Es handelt sich um eine Kooperation der VHS Rhein-Erft mit der Stadt Hürth. Die-

sen r
Sprachkurs richtet sich an Mütter mit Migrationshintergrund. In kleinen Schritten und in entspannter Lernatmosphäre erwerben die Teilnehmerinnen Grundkenntnisse der deutschen Sprache. Der Kursinhalt orientiert sich an der Lebenswirklichkeit der Frauen: Familie, Kinder, Schule, Nachbarschaft, Einkaufen, Gesundheit und andere alltagsrelevante Themen sind werden im Unterricht behan-



delt. Die Kinder der Teilnehmerinnen werden während des Unterrichts betreut.

Im Rahmen des Kurses steht zudem ein Besuch der Teilnehmerinnen und Kinder mit der Dozentin in der Stadtbücherei Hürth auf dem Programm.

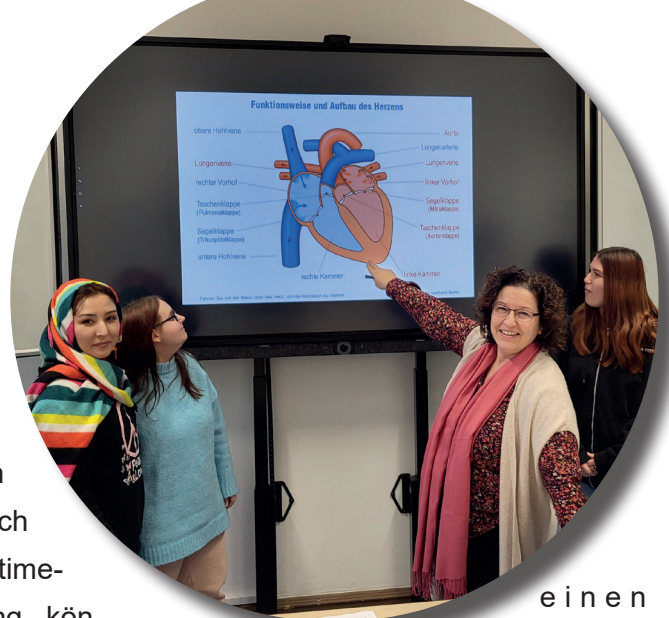


Digitale Tafeln

Vier Unterrichtsräume der VHS Rhein-Erft wurden mit modernsten digitalen Tafeln von Prowise ausgestattet. Die großen, höhenverstellbaren digitalen Bildschirme sind zusätzlich mit klappbaren klassischen Weißwandtafeln ausgestattet, so dass sich vielfältige methodische Einsatz-



möglichkeiten ergeben. Zuerst profitieren die Schulabschlusskurse von dieser Innovation. Durch visuelle Anreize und multimediale Aufbereitung können die Schüler*innen den Lernstoff besser verstehen. Mit den neuen Lernmöglichkeiten erhöhen sich die Chancen auf



einen erfolgreichen Abschluss. In nächster Zeit möchte die VHS weitere Räume mit diesen interaktiven Tafeln ausstatten.

Grundbildung "Lesen und Schreiben" - Das ALFA-Mobil zu Gast in Pulheim!

Zeitung lesen, Notizen für die Kinder schreiben, E-Mails verschicken – für fast 4500 Erwachsene in Pulheim sind diese Alltagshandlungen kaum zu überwindende Hürden. Um auf Hilfsangebote aufmerksam zu machen, war das ALFA-Mobil des Bundesverbandes Alphabetisierung und Grundbildung e.V. (BVAG) am 2. August 2023 in Pulheim. Dort informierten die Mitarbei-

ten des BVAG gemeinsam mit dem Team der VHS Rhein-Erft, welche Fördermöglichkeiten es in der Umgebung gibt und wie man sich für passende Kurse anmelden kann. Die Aktion wurde zusätzlich von einem Lernbotschafter aus Wuppertal begleitet, der selbst erst als Erwachsener das Lesen und Schreiben gelernt hat und interessierten Personen von seinen Erfahrungen und seinen Lernfortschritten berichtete.

In den Grundbildungskursen "Lesen und Schreiben" der VHS lernen die Teilnehmenden eigenständig einfache schriftsprachliche Anforderungen im Alltag und am Arbeitsplatz zu bewältigen. Im Unterricht arbeiten die Teilnehmenden daran, verschiedene Textsorten wie Notizen, kleine Berichte, Lebensläufe, Briefe oder E-Mails zu lesen und zu verfassen sowie einfache Texte flüssig zu lesen und zu verstehen. Die Grundbildungskurse der VHS Rhein-Erft sind für alle Teilnehmenden kostenfrei. Die neuen Kurse starten im neuen Semester ab dem 29.01.2024. Ein Einstieg ist aber jederzeit im laufenden Semester möglich.



Fachbereich Deutsch/Integration boomt weiter

In 2023 wurde das Angebot an Deutschkursen an der VHS Rhein-Erft erneut erweitert. Parallel fanden 34 Integrations- und Berufssprachkurse mit Zielniveau B2 an den vier Standorten statt. Damit ist die VHS der größte Anbieter von Integrationskursen im Rhein-Erft-Kreis.

Die Teilnehmenden schließen einen Integrationskurs mit dem "Deutschtest für Zuwanderer A2-B1" und dem Test "Leben in Deutschland" ab. Insgesamt führte die VHS 2023 51 dieser Prüfungen durch.

Auch die vier Berufssprachkurse wurden mit der Prüfung "Deutschtest für den Beruf" abgeschlossen.

In Hürth überreichte Bürgermeister Dirk Breuer im August einer Lerngruppe persönlich die Zertifikate zum bestandenen "Deutschtest für Zuwanderer". Auch in Pulheim gratulierte der Bürgermeister: Im Dezember freute sich Franz Keppeler mit den Teilnehmenden.

Im Mai konnte in Wesseling der mittlerweile 300. Integrationskurs starten. Seit 2005 führt die VHS mittlerweile die vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) geförderten Kurse

durch. Der Verbandsvorsteher und Bürgermeister von Wesseling Ralph Manzke stattete dem Kurs zu Beginn einen Besuch ab und es kam zu einem regen Austausch trotz (noch) vorhandener Sprachbarrieren.



● Personalwechsel

Im Jahr 2023 wurden drei neue Fachbereichsleitungen eingestellt. Im Februar kam Felix Engel zunächst für den Fachbereich Deutsch. Seit Juli ist er als Nachfolger von Martina Abel fest angestellt und für die Fachbereiche Gesundheit und Politik zuständig. Außerdem ist er Qualitätsmanagementbeauftragter der VHS Rhein-Erft. Er hat Geschichte und Ethnologie studiert und den Fachbereich Gesundheit vorher bereits in Erfstadt betreut.



Im Sommer kam Jenny Stenner als Elternzeitvertretung für Lisa Breyer. Sie betreut seitdem Fachbereich Deutsch als Zweitsprache, die Integrationskurse in Hürth und den Fachbereich "Kommunikation und berufliche Entwicklung". Im Dezember wurde Hannah Meyering als befristete Vertretung für Michael Kaspar ausgewählt, der die VHS Rhein-Erft zum Jahreswechsel verlässt. Sie betreut ab 2024 den Fachbereich Fremdspra-



chen. In der Verwaltung ging Margit Horvath in den Ruhestand. Nachfolgerin als stellvertretende Verwaltungsleiterin wurde Xiao Xia Döge. Weitere Aufgaben wurden in der Folge neu verteilt: Sabine Schumacher-Miethke und Lara Arnolds erstellen unser Programmheft und kümmern sich u.a. um die Öffentlichkeitsarbeit.



Vanessa Roeschke hat die Honorarabrechnung Deutsch übernommen.

● Neuer Personalrat und Gleichstellungsbeauftragte

Im November wurden Bea Transfeld, Andrea Kowalski und Felix Engel zum neuen Personalrat der VHS Rhein-Erft gewählt. Die Wahl war notwendig geworden, nachdem mehrere Mitglieder des alten Perso-



nalrates im Laufe des Jahres durch die Umstrukturierungen und neue Aufgaben ausscheiden mussten. Bianca Jamitzky und Lara Arnolds wurden als



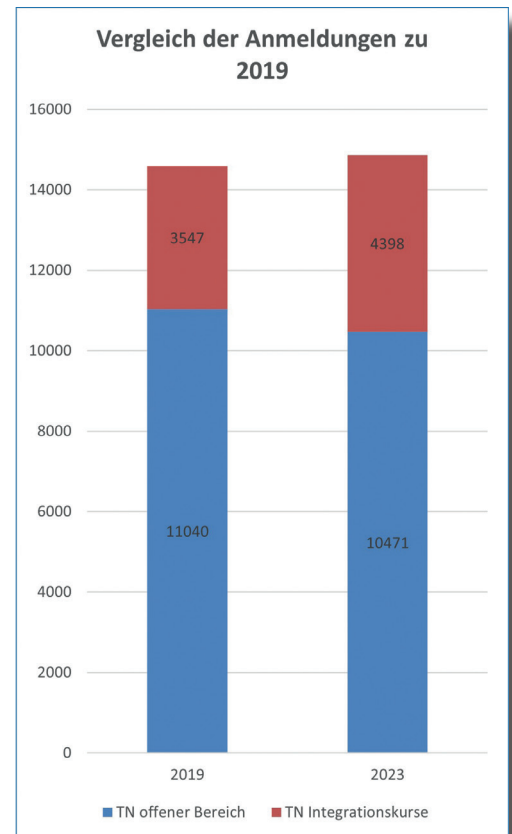
Gleichstellungsbeauftragte bestellt. Nun muss die VHS nicht mehr auf die kommunalen Gleichstellungsbeauftragten zurückgreifen und es kann ein eigener Gleichstellungsplan erstellt werden.

Zahlen & Fakten

Im Jahr 2023 hat die VHS Rhein-Erft 1710 Veranstaltungen geplant und 1311 durchgeführt. Das sind 15 % mehr durchgeführte Veranstaltungen im Vergleich zum Vorjahr. 14.900 Personen haben 2023 teilgenommen, 25 % mehr als 2022. Damit wurde das 2019er Niveau wieder erreicht. Im offenen Kursbereich fehlten noch einige Teilnehmende. Aber zusammen mit den Integrationskursen besuchten 2023 so viele Teilnehmende die VHS wie nie zuvor. Fast die Hälfte der Teilnehmenden in den Integrationskursen waren Geflüchtete aus der Ukraine. Aus 70 weiteren Staaten kamen die Menschen in unsere Deutschkurse. Das Chancen-Aufenthaltsrecht hat den Zugang zu den Integrationskursen Anfang 2023 weiter geöffnet. Durch die vielen Kriege und Krisen insbesondere in den nicht-demokrati-

schen Staaten der Welt wird die Nachfrage in diesem Bereich vermutlich noch lange anhalten. Im 2. Semester 2023 gab es eine Gebührenerhöhung im offenen Programmangebot. Durch gute Öffentlichkeitsarbeit hat diese Erhöhung nicht zu einem Rückgang der Anmeldezahlen geführt. Die Mehreinnahmen kamen über eine Honorarerhöhung den Lehrkräften zugute. Über das Kursgeschehen hat die VHS Rhein-Erft im 100.000 € Teilnahmegebühren und über die Integrationskurse etwa 300.000 € Bundesmittel mehr eingenommen als im Vorjahr. Dazu kamen noch Weiterbildungs- und Projektmittel vom Land und von der EU. Die erhöhten Unterrichtsstunden führten allerdings auch zu mehr Honorar-

ausgaben. Trotzdem wird die VHS voraussichtlich die Tariflohn- und Sachkostensteigerungen weitgehend durch die höheren Einnahmen ausgleichen können.



Gesund und resilient im Hürther Rathaus

Die sieben Faktoren der Resilienz konnten die Beschäftigten der Hürther Stadtverwaltung im Rahmen eines Workshops kennenlernen, den die VHS Rhein-Erft für die Stadt Hürth konzipiert hat. Dieses individuelle Angebot ist auf die Bedürfnisse der Mitarbeitenden zugeschnitten und

fand eine so große Resonanz, dass auch in 2024 Angebote für die Stadt Hürth ausgebaut und umgesetzt werden. Resilienz am Arbeitsplatz, bewegte Mittagspausen oder ergonomisches Arbeiten am Schreibtisch – das Themenfeld Gesundheit und Beruf ist ebenso vielfältig wie die

Konzepte, die im Rahmen von Auftragsmaßnahmen von der VHS Rhein-Erft umgesetzt werden.